Veranstaltungen

Marken & Produkte Presse PRESSE » Pressemitteilungen » ZEIT Redaktion » ZEIT Verlag ▼ » ZEIT ONLINE » ZEIT Magazine ▼ » ZEIT Veranstaltungen ▼ » Töchter und Beteiligungen v » Personalien » Vorabmeldungen » Rechte und Lizenzen » Formular für Anfragen » Request for reprints » Freie Nutzuna » Specials » Pressemappe » Kontakt » Newsfeed » Veranstaltungen SUCHE Monatsarchive GO

GUTACHTEN DER LANDESMEDIENANSTALTEN: NEUE ANREIZE FÜR PRIVATSENDER SCHAFFEN

Karriere

Vorabmeldung der Ausgabe Nr. 12 vom 16. März 2011

Unternehmen

Die Landesmedienanstalten suchen nach Wegen, wie sie Nachrichtensendungen mit mehr Qualität in privaten TV-Sender fördern können. Sie haben beim Hans-Bredow-Institut ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die "Optionen für eine anreizorientierte Regulierung der Leistungen privater Rundfunkveranstalter" auslotet. Es liegt der ZEIT vor und wird an diesem Donnerstag in Berlin auf dem Symposium der Landesmedienanstalten vorgestellt.

Anzeigen

Abonnement

Kontakt

Die Gutachter kommen zu der Ansicht, dass weniger strenge Werberegeln oder ein besser auffindbarer Platz in der Kabelbelegung einen guten Anreiz bieten würden. So sind etwa die bei TV-Sendern so genannte Single-Spots sehr beliebt, die nicht in einem Werbeblock untergehen. Sie sind nach europäischem Recht nur in Ausnahmefällen erlaubt. Das Gutachten schlägt vor, bestimmten Vollprogrammen generell diese Ausnahme zu gestatten.

Um zu verifizieren, was tatsächlich Qualitätsprogramm ist und was nicht, schwebt Thomas Fuchs, dem Vorsitzenden der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten, ein Prüfsystem vor, das wie eine Iso-Zertifizierung funktionieren würde. Es soll dabei längst nicht nur um die Minutenzahl gehen. "Die Anzahl der ausgebildeten Journalisten in den Redaktionen, die Dichte des Korrespondentennetzes, so etwas könnte eine Rolle spielen", sagt Fuchs.

Hamburg 15, März 2011

zurück zur Übersicht